

STAATLICHE BERUFSSCHULE ERDING



Staatspreis mit Geld: 75 Euro und eine Urkunde überreichte Landrat Martin Bayerstorfer (r.) an (hinten, v. l.) Maximilian Falkenberg, Thomas Ullrich, Adrian Lehmann, Marlene Sauer, Sophia Hutter und Andrea Käsbauer sowie (vorne, v. l.) Severin Kranich, Nadine Alt, Teresa Miarecki und Rebecca Wehrle. Schulleiter Dieter Link gratulierte.

Staatspreis ohne Geld: 52 Top-Absolventen haben den Staatspreis der Regierung von Oberbayern ohne Geldpreis bekommen. Schulleiter Dieter Link (v. r.) und Landrat Martin Bayerstorfer gratulierten. Insgesamt wurden an der Staatlichen Berufsschule Erding bei der Abschlussfeier in der Turnhalle der Dr.-Herbert-Weinberger-Schule am Freitag 550 Absolventen verabschiedet. 115 von ihnen konnte der Mittlere Schulabschluss zuerkannt werden.

FOTOS: MACHT

„Das war der Höhepunkt der Abschlussfeiern“

550 junge Fachkräfte haben ihre Berufschulzeit erfolgreich absolviert. Am Freitag bekamen sie in der Turnhalle der Dr.-Herbert-Weinberger-Schule ihre Zeugnisse. Landrat Martin Bayerstorfer bezeichnete das Fest als „Höhepunkt der Abschlussfeiern“.

VON VRONI MACHT

Erding – Mit Pflanzen, einer Leinwand und den Flaggen von Landkreis Erding und Freistaat Bayern war die Turnhalle der Berufsschule Erding am Freitag für die Abschlussfeier perfekt dekoriert. Musiker der Kreismusikschule spielten jazzige Klänge – darunter auch Jungkoch Dominik Bart am Bass, der seine eigene Entlassfeier musikalisch begleitete. Nur eines fehlte: Die Bühne.

„Ja hat denn das Landratsamt kein Geld mehr für eine neue Bühne?“, fragte stellvertretender Schulleiter Anton Bichlmeier. „Ohne Bühne sieht mich und Oberbürgermeister Max Gotz doch keiner“, meinte Schulleiter Dieter Link mit einem Augenzwinkern. Die Schüler der Schreinerklassen konnten zum Glück helfen: Mit einem Stecksystem bauten sie in Windeseile eine Bühne zusammen, die zuvor von den Zimmerern im Unterricht gebaut worden war.

Gut sichtbar begann Link seine Abschlussrede mit einem Ausspruch des Künstlers Friedensreich Hundertwasser: „Unser eigentlicher Analphabetismus ist die Unfähigkeit, schöpferisch tätig zu sein.“ Auch wenn nicht jeder Romane schreibt, Skulpturen schafft oder Bilder malt: Wir

Menschen sind von Natur aus schöpferische Wesen. In jedem von uns steckt etwas“, sagte Link. Wir müssten es nur aufspüren, entdecken und zur Entfaltung bringen – „sonst bleiben wir für unser ganzes Leben Analphabeten“.

In den vergangenen drei Jahren hätten die Schüler ihre vorhandenen Stärken ausgebaut und neue Stärken, aber auch Schwächen und Grenzen entdeckt. Manche hätten in ihrem Ausbildungsberuf bereits ihre Berufung gefunden. Andere kämen eher erüchtert aus der Ausbildung heraus und befänden sich weiterhin auf der Suche.

Insgesamt wurden 550 Absolventen verabschiedet. 115 von ihnen konnte der Mittlere Schulabschluss zuerkannt werden. 62 junge Damen und Herren – knapp elf Prozent – haben in ihrem Abschlusszeugnis einen Notendurchschnitt von 1,5 oder besser er-

reicht und sich damit den Anerkennungspreis der Regierung von Oberbayern verdient.

Diesen überreichte Martin Bayerstorfer. „Die Mühen und harte Arbeit der vergangenen Jahre haben sich gelohnt“, sagte der Landrat, der das Fest an der Berufsschule Erding als den „Höhepunkt der Abschlussfeiern“ bezeichnete: „Die Anzahl der Absolventen hier ist nicht zu toppen.“

Urkunde mit je 75 Euro Geldpreis:

Kauffrau im Einzelhandel: Sophia Hutter (Haag in Obb.). Kaufleute im Groß- und Außenhandel: Marlene Sauer (Markt Schwaben), Maximilian Falkenberg (Berglern), Teresa Miarecki (Indersdorf), Nadine Alt (Walpertskirchen) und Thomas Ullrich (Allershausen). Fluggerätmechaniker für Instandhaltungstechnik: Severin Kranich (Tüßling) und Adrian Lehmann

becca Wehrle (Freising) und Andrea Käsbauer (Eichenried).

Urkunden ohne Geldpreis:

Maurer: Johannes Plötz (Freising). Bankkauffrau: Claudia Schmuck (Kranzberg). Bürokauffrauen: Michaela Neumeier (München), Birgit Rieger (Hallbergmoos), Katharina Westermeier (Ismaning), Cora Bauriedl (Baldham) und Kathrin Heilmair (Langenpreising). Kaufmann im Einzelhandel: Andreas Tanzer (Dorfen). Fluggerätmechaniker für Instandhaltungstechnik: Simon Grätz (Adlkofen), Stephan Meyer (Furth), Benjamin Schweigart (Bibertal), Rafael Tränkel (Poing), Peter Ulbricht (Gera), Joshua Erbslöh-Marx (Helfenbrunn) und Markus Wiechert (Hallbergmoos). Fluggerätmechaniker für Triebwerkstechnik: Sebastian Bradl (Mering), Michael Geier (Notzing), Michael Geisberger (Wurmsham), und Markus Senger (Pfeffenhausen). Friseurin: Nicole Bachmaier (Hohenlinden), Christian Lerch (Berglern) und Marina Poschner (Forstern). Kauffrauen im Groß- und Außenhandel: Vere-

ronika Kaindl (Obertaufkirchen), Bettina Rzepka (Waldkraiburg), Vanessa Schiller (Dorfen), Marina Simonis (Poing), Theresa Hörmann (Isen), Sabrina Kaßbohm (Rohrbach), **Andrea Lohmeier (Dorfen)** und Julia Wittmann (Neufahrn). Hotelfachleute: Mira Eberhardinger (Glött), Stefanie Gschwendtner (Moosinning), Tobias Lehner (Erding), Sophie Schürmann (Aschheim) und Mirjam Schuster (Erding). KFZ-Mechatroniker: Tobias Hederer (Adlkofen). Koch: Benjamin Bußmann (München). Medizinische Fachangestellte: Anna-Franziska Märkl (Freising), Katharina Scherer (Ottenhofen) und Natalie Krämer (Lengdorf). Zahnmedizinische Fachangestellte: Carina Ehrensperger (Dorfen), Jennifer Hadersberger (Zolling), Lisa Utz (Vilsheim), Lydia Hagl (Erding), Sandra-Christin Lauke (Moosburg), Karoline Schallert (Unterföhring) und Roza Sommer (Erding). Zimmerer: Gregor Bauer (Moosinning), Florian Erler (Marzling), Fabian Holzner (Hohenpolding) und Josef Wald-